

Protokoll

der Mitgliederversammlung des Billard-Landesverbandes Niedersachsen e. V.
am 08.06.2008 in Neustadt/Rübenberge

- Top 1.** BLVN- Präsident Wolfgang Tanke eröffnet um 11:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Versammlungsteilnehmer.
- Top 2.** Klaus-Peter Sommer als Ortsbürgermeister Neustadts begrüßt alle anwesenden Versammlungsteilnehmer und lädt die 2009-Versammlung zu einer Stadtführung mit Besuch der Sektkellerei ein.
- Top 3.** Die Versammlung ist beschlussfähig, da ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist.
- Top 4.** Der Bereich Karambol/Kegel erhält 60 Stimmen, verteilt auf 16 Delegierte, der Bereich Pool/Snooker erhält 60 Stimmen, verteilt auf 14 Delegierte, und das Präsidium hat je 1 Stimme. Ergibt in Addition 123 Stimmen.
- Top 5.** Als Protokollführer wird Dennis Lendeckel einstimmig von der Versammlung bestätigt.
- Top 6.** Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
- Top 7.** Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird einstimmig angenommen.
- Top 8.** Vor dem Bericht des Präsidenten wird eine Schweigeminute zum Gedenken an die Verstorbenen eingelegt.

Bericht des Präsidenten Wolfgang Tanke:

Wolfgang Tanke bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Bei seiner Amtsübernahme wusste er, dass es ein schwieriges Jahr werden würde.

Seine Ziele für das Amtsjahr wurden zu 90 % erreicht. Ein Haushaltsplan wurde aufgestellt, alle Kassen wurden auf den BLVN umgeschrieben und die Verwaltungskosten drastisch gesenkt. Ein Versäumnis seines Vorgängers, dass 12 Vereine gar nicht dem LSB angeschlossen waren, wurde ebenfalls fast komplett bereinigt.

Es wurden ein Anti-Doping-Beauftragter und ein Datenschutzbeauftragter eingesetzt. Eine Kommission hat die Satzung, Rechts- und Strafordnung überarbeitet, eine neue Geschäftsordnung und eine Ehrenordnung erstellt.

Eins wurde noch nicht geschafft: die Sache BLVN – Nakaten zum Abschluss zu bringen. Die Altlasten gegenüber LSB und DBU sind finanziell bereinigt worden. Beim LSB haben er und Peter Teuber die Flucht nach vorne angetreten und mit dem LV-Berater alle betreffenden Unterlagen dem LSB offen dargelegt. Durch Nachzahlungen an LSB und DBU ist der BLVN wieder im grünen Bereich.

Nachdem Herr Nakaten die Unterlagen des Kontos Elsfleth herausgegeben hatte, versuchten Peter Teuber und Wolfgang Tanke, sich einen Überblick zu verschaffen. Mit dem Bilanzbuchhalter Stefan Charrière wurde ein Fachmann gefunden, der Licht ins Dunkel brachte.

Die Mitgliedermeldung in diesem Jahr klappte ganz gut. Es haben alle 74 Vereine im BLVN ihre Meldungen bei ihm oder beim LSB oder bei beiden pünktlich abgegeben. Den Nachtermin haben nur wenige Vereine benötigt

Seit seinem Amtsantritt am 08.07.2007 besuchte er viele Sitzungen des LSB. Ein Hauptthema dort ist, und da haben wir auch schon reagiert, der Doping-Bereich. Ebenso hat der LSB eine Verwaltungsreform hinter sich gebracht. Unterlagen hat jeder Verein, der im LSB ist, bekommen. Weitere Themen sind beim LSB Satzungsänderung und das neue Gleichstellungsprogramm.

Eine große Rolle spielt natürlich der Haushalt. Bei uns steht er schon für 2009 fest. Es gibt keine Erhöhung und keine Kürzung, trotz Bau eines riesigen Internats in Hannover für 75 Sportler, leider nur für olympische Sportarten.

Der Verband möchte weiterhin, um die aktuellen Vereinsdaten auch zu bekommen, eine separate Mitgliedermeldung haben, unabhängig vom LSB aber natürlich identisch. Als Mitglied zählt auch jedes passive Vereinsmitglied.

Die alten Verbandsabzeichen wurden seinerzeit nicht von der Landesregierung genehmigt. Als das nachgeholt werden sollte, wurde festgestellt, dass es nicht erlaubt war. Daher musste ein neues Verbandsabzeichen entworfen werden.

Die Anzahl der Vereine hat sich in etwa gehalten. Dem Abgang der Vereine Saterland, Gräpel, Neukamperfehn, Seevetal und Zusammenschluss in Braunschweig standen die Neugründungen in Harburg und in Bad Münden gegenüber. Gräpel, Seevetal und Neukamperfehn haben den Status ruhende Mitgliedschaft auf 10 Jahre.

Zwei Neuaufnahmen stehen bei uns an: Der Verein Billardfreunde Weserbergland und Die Köönigge Lehrte.

Die Fachtagung und die MV der DBU mussten wieder verschoben werden. Sie werden wahrscheinlich erst Ende des Jahres stattfinden. Geplant sind der 04.10. (Fachtagung) und der 15.11. (MV).

Die DBU hat einen Vertrag mit der Firma Milliken abgeschlossen. Gültig ab 01.11.2008. Davon sind alle Maßnahmen im Rahmen der DBU betroffen. Es betrifft den Pool- und Snooker-Bereich. Die Bundesliga muss mindestens auf 4 Tischen dieses Tuch aufziehen. Die 1. Bundesligamannschaften bekommen das Tuch kostenfrei. Die 2. Bundesligamannschaften bekommen das Tuch verbilligt. Der Karambolbereich und Kegelbereich spielt weiterhin auf Simonis, da hier mit keinem anderen Tuchhersteller ein Vertrag abgeschlossen wurde.

Die DM 2008 findet vom 01.-08.11. in Bad Wildungen statt.

Unzufrieden war Wolfgang Tanke mit dem Snooker-Bereich. Dieser habe sich für die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga beworben, ohne den Bereich bzw. das Präsidium davon in Kenntnis zu setzen. Ab sofort werden keine Bewerbungen mehr von der DBU angenommen, die nicht über die Landesverbände gelaufen sind.

Besonderer Dank gilt allen Vereinen, die mit der Ausrichtung von nationalen Veranstaltungen dazu beigetragen haben, das Ansehen des BLVN zu verbessern. Besonders erwähnt sei der Verein SnooBi Hannover, der vom 04.-06.07.2008 die Mixed-Meisterschaft ausrichtete.

Top 9. Bericht des stellvertretenden Präsidenten Uwe Okrongli:

2007 war ein sehr turbulentes Jahr. Nach der Bereichsversammlung Pool erklärte Uwe Okrongli seinen Austritt aus dem Präsidium. Als er daraufhin gebeten wurde weiterzumachen, willigte er ein. Um die Mitgliederversammlung 2007 abhalten zu können, wurde er zum „Notvorstand“ berufen.

Der Umbruch vom alten zum neuen Präsidium war enorm schwer, die Zusammenarbeit mit den neuen Kollegen lief aber sehr gut. Der neue Vorstand ist auf einem guten Weg, die „Altlasten“ zu entsorgen.

Auch die Internetseite www.billard-live.de befindet sich zur Erleichterung für Vereine und Verband im Umbruch. Die Vereine sollen ihre Nutzerdaten speichern, um den Aufwand für ständig neue Zugangsdaten wegen Vergesslichkeit zu minimieren.

Er weist außerdem darauf hin, dass die ehemaligen Aktiven des Hannoveraner Vereins „Jump“ Unbedenklichkeitsbescheinigungen für Vereinswechsel benötigen, was wegen der Vereinsauflösung nicht ganz einfach sein werde.

Im Juni 2007 besuchte Uwe Okrongli die Hauptversammlung der DBU in Bad Zwischenahn. Diese sei bestens verlaufen.

Top 10. Bericht des kommissarischen Vizepräsidenten Kasse, Peter Teuber:

Peter Teuber hat seine Arbeit am 31.08.2007 kommissarisch aufgenommen. Ab diesem Zeitpunkt steht er für alle Vorgänge ein. Für die Zeit vor dem 31.08.2007 übernimmt er keine Verantwortung für die Arbeit seines Vorgängers. Den Kassenprüfern hat er dementsprechend die Belegjournale getrennt nach Zuständigkeiten vorgelegt.

Er möchte eine verbindliche Kassenordnung und das Ende des Bargeldverkehrs im Landesverband. Wegen der Nachvollziehbarkeit seien bargeldlose Zahlungen nur von Vorteil für den BLVN.

Am 19.07.2007 wies die Kasse einen Bestand von 9.465,25 EUR auf. Für das Jahr 2007 wurden Einnahmen i. H. v. 44.566,31 EUR erzielt und Ausgaben i. H. v. 38.119,43 EUR getätigt. Am 31.12.2007 wies die Kasse einen Schlussbestand von 6.446,88 EUR auf. Dieser Bestand ist durch evtl. noch offene Forderungen aus seiner Vorzeit als Minimum anzusehen. Wegen der Teilung alter/neuer Vorstand war nur ein verkürzter Kassenbericht für ihn sinnvoll. Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird Peter Teuber wieder einen ausführlichen Kassenbericht anfertigen können.

Auf Nachfrage aus der Versammlung erklärt er, dass die Rückzahlungen an LSB (rund 2000 EUR) und DBU (rund 4000 EUR) bereits erfolgt sind und in den Ausgaben berücksichtigt worden sind.

Auf weitere Nachfrage berichtet er, dass seiner Meinung nach noch Forderungen aus 2007 (z. B. gegen Jan-Peter Nakaten) offen seien. Das werde alles noch genau geprüft.

Zur letzten Nachfrage zur angestrebten Kassenführungsordnung sagt Peter Teuber, dass er eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und keine bilanzmäßige Buchführungsrechnung möchte.

Wolfgang Tanke ergänzt, dass ab dem 01.08.2007 eine Inventarliste geführt wird, in die alle angeschafften Geräte nachvollziehbar aufgenommen werden.

Top 11. Peter Michael Sorge fragt zum vorgeschlagenen Haushaltsplan, was mit dem Geld geschehe, wenn weniger als geplant ausgegeben werde. Uwe Okrongli antwortet, dass das Geld dann in die Rücklagen gehe.

Torsten Lechelt fragt nach, ob die Kosten für die Internetseite des BLVN in dieser Höhe nötig seien. Es wird darauf verwiesen, dass eine ehrenamtliche, kostenlose Führung in der Vergangenheit schlecht und äußerst unzuverlässig lief. Die monatlichen Pauschalen sind hingegen im Vergleich zu professioneller Führung und Gestaltung günstig.

Der Haushaltsplan wird anschließend einstimmig angenommen.

Top 12. Bericht der Kassenprüfer:

Als Anwesender berichtet Sven Bünthe (Bereich Pool), dass die Kassenprüfung aufgrund des Präsidiumswechsels in 2007 in zwei Teile aufgeteilt wurde.

Der erste Teil für den Zeitraum des alten Präsidiums war überhaupt nicht nachvollziehbar, es fehlten viele Belege. Mit Schrecken wurde festgestellt, dass ein Privatkonto existierte, auf das Zahlungen eingingen und von dem Zahlungen abgingen.

Das Verbandskonto war ansonsten relativ gut geführt mit Ausnahme der Zahlungen vom Privatkonto. Die Kassenprüfer empfehlen dem neuen Vorstand, Aufklärung zu betreiben, und empfehlen keine Entlastung des alten Vorstandes.

Der zweite Teil für den Zeitraum des neuen Vorstandes war lückenlos nachvollziehbar und wies keine Mängel auf. Ein einziger Bankfehler wurde entdeckt und auch ausgemerzt. Eine Entlastung des neuen Vorstandes wird von den Kassenprüfern empfohlen.

Top 13. Die Entlastung des Vorstands wird in einzelnen Etappen vorgenommen.

Der alte Präsident, Jan-Peter Nakaten, wird für den Zeitraum 01.01.07 – 26.03.07 einstimmig nicht entlastet.

Der neue Präsident, Wolfgang Tanke, wird für seine Zeit vom 08.07.07 – 31.12.07 einstimmig entlastet.

Der alte Vizepräsident Kasse, Klaus Freckmann, wird für die Zeit vom 01.01.07 – 31.08.07 mit 116 Stimmen bei 4 Enthaltungen nicht entlastet.

Der neue Vizepräsident Kasse, Peter Teuber, wird für seine Zeit vom 31.08.07 – 31.12.07 einstimmig entlastet.

Vizepräsident Uwe Okrongli wird für die Zeit vom 01.01.07 – 25.03.07 mit 37 Stimmen bei 35 Gegenstimmen und 48 Enthaltungen entlastet.

Für die Zeit seiner kommissarischen Einsetzung vom 31.03.07 – 12.06.07, als Notvorstand vom 12.06.07 – 08.07.07 und nach seiner Neuwahl vom 08.07.07 – 31-12-07 wird er einstimmig entlastet.

Peter Teuber wird mit 116 Stimmen bei 4 Enthaltungen als Vizepräsident Kasse bestätigt. Er nimmt das bisher von ihm kommissarisch geführte Amt an.

Top 14.Der Verband erhöht seine Beiträge im kommenden Geschäftsjahr nicht.

Top 15.Sven Bünthe stellt den Antrag, Punkt 5.4 um Unterpunkt (8) zu ergänzen, der besagen soll, dass pro Verein nur 2 Delegierte zur Mitgliederversammlung entsendet werden dürfen. Das wird mit 3 Ja-Stimmen bei 111 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen abgelehnt.

Die Änderungen der Satzung werden mit 112 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen beschlossen.

Es werden keine Änderungen der Rechts- und Strafordnung mit 120 Stimmen bei 3 Enthaltungen beschlossen. Die Rechts- und Strafordnung wird wegen der Gültigkeit vor Gericht beim Amtsgericht Hannover eingetragen.

Top 16.Sven Bünthe stellt den Antrag, Punkt 2.5 (4) der Geschäftsordnung wie folgt zu ergänzen: Bei Wahlen werden geheime Wahlen durchgeführt, wenn ein einziger Delegierter es beantragt. Die bisherige 25 % - Regelung zur geheimen Wahl wird mit 59 Stimmen bei 52 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen beibehalten. Aufgrund des Inhaltes von Punkt 2.6 (3) entfällt in Zukunft der Tagesordnungspunkt „Genehmigung des Protokolls des Vorjahres“

Die Neufassung der Geschäftsordnung wird mit 71 Stimmen bei 38 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen angenommen.

Die Neufassung der Ehrungsordnung wird mit 111 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen beschlossen.

Top 17.Die vorgelegte Spesenaufstellung soll wie folgt verändert werden: Bei Übernachtungskosten wird nach Beleg pro Person und pro Nacht maximal 120 Euro abgerechnet. Das wird mit 88 Stimmen bei 14 Gegenstimmen und 21 Enthaltungen beschlossen.

Mit dieser Änderung wird die Spesenabrechnung einstimmig angenommen.

Top 18.Dieter Haase, Fachvizepräsident Karambol, erhält die Ehrennadel der DBU in Silber. Sportler des Jahres 2007 im Bereich Pool ist Dominic Jentsch. Sportler des Jahres 2007 im Bereich Snooker ist Natascha Niermann. Sportler des Jahres 2007 im Bereich Karambol ist Torsten Lechelt. Sportler des Jahres 2007 im Bereich Kegel ist Jörg Waldhoff. Jörg Waldhoff verzichtet freiwillig auf den Sportförderpreis zugunsten der Jugendkasse, die das Geld dafür erhält.

Top 19.Der neue Anti-Doping-Beauftragte Stefan Kwasniewski berichtet, dass die Politik den Kampf gegen Doping angekündigt hat. Alle Verbände sind nun gezwungen, einen Anti-Doping-Beauftragten zu melden, sonst streicht der LSB die Fördermittel. Doping wird nach den Regeln der WADA und NADA wie folgt definiert: Doping ist ein Verstoß gegen eine oder mehrere Regelungen der Anti-Doping-Richtlinien. Mit dieser Definition kann kein Sportler seiner Meinung nach nichts anfangen, da kein Sportler die Richtlinien inhaltlich kennt. Dem ist als erster Dopingfall im Billardsport der Deutsche Meister im Einband, Axel Büscher, zum Opfer gefallen. Seit 01.05.08 gibt es unter www.nada-bonn.de eine Medikamenten-Datenbank, in der jeder nachlesen kann, ob sein einzunehmendes Medikament unter die verbotenen Substanzen fällt. Diese Datenbank ist sehr unvollständig, wird aber nach und nach stetig aktualisiert. Ein Anfrageformular steht zum Download bereit, wenn man sein einzunehmendes Medikament nicht in der Liste findet, um sicher zu gehen, nicht gegen die Richtlinien zu verstoßen. Letztendlich hilft und zählt nur Anmelden bei der NADA. Stefan Kwasniewski bittet den Vorstand, besonders die Kaderspieler darauf aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.

Top 20. Breitensportbeauftragter Peter Michael Sorge berichtet, dass er während seines ersten Jahres in dieser neu geschaffenen Position des BLVN versucht hat, Ziele und Aufgaben eines Breitensportbeauftragten mit Hilfe des Vorstands zu definieren. Eine klare Definition des Begriffs „Breitensport“ und seiner Aufgaben gibt es nämlich nicht und auch auf der DBU-Fachtagung wurde er nicht schlauer.

Peter Michael Sorge hat in seiner Funktion eine subjektive Analyse des Billardsports vorgenommen, um Aufgabenfelder zu finden. Eine breite Basis zur Sportfindung von Kindern und Jugendlichen sind der Schulsport und die Medien. Um den Billardsport zu erhalten und weiter zu verbreiten, sollte man hier tätig werden.

Top 21. Gudrun Temme, Fachvizepräsidentin Pool/Snooker, würdigt die sportlichen Erfolge des BLVN. Osnabrück stellt den Meister in der 1. Bundesliga Pool. Hannover 96 ist in die 1. Bundesliga Pool aufgestiegen. Dem DSC Hannover ist dies im Snooker ebenfalls gelungen.

Natascha Niermann holte bei der DM Gold im Snooker der Damen. Im Pool gab es für den BLVN 1x Gold, 3x Silber und 5x Bronze bei der DM.

Alle Bezirke werden wieder auf der DM 2008 mit aktiven Sportlern vertreten sein.

Bei der DM Jugend gab es 5x Gold, 2x Silber und 1x Bronze.

Bei allen Wettbewerben im Bereich Pool/Snooker ist ein Trend rückläufiger Teilnehmerzahlen erkennbar.

Es wurde ein neuer Landessportwart und Zuschussverwalter sowie neue Kassenprüfer gewählt, mit denen es eine gute Zusammenarbeit gibt. Die Verwaltungskosten wurden deutlich gesenkt und die Verbindlichkeiten reduziert.

Die Reformierung des Schiedsrichterwesens scheiterte an den Terminen, an der DBU und an der Nachfrage. Hier besteht weiter dringender Handlungsbedarf.

Die obersten Pool-Ligen sollen zukünftig umstrukturiert werden, eine neue Bereichsordnung soll auf den Weg gebracht werden und anschließend auch eine neue Jugendordnung.

Dieter Haase, Fachvizepräsident Karambol/Kegel, berichtet von einem ruhigen Jahr.

Sportlich stachen bei der DM der 1. Platz für Torsten Lechelt im Einband sowie der 1. Platz für Baris Cin und der 2. Platz für Thomas Ahrens im Artistique heraus. Auch der 3. Platz für Kai Siepmann in der Freien Partie war aller Ehren wert. Darüber hinaus hat der CBV Neustadt sich in der 1. Bundesliga Dreiband etabliert und einen guten 5. Platz belegt.

Für die DM 2008 schafften wieder viele Sportler des BLVN die Qualifikation.

Der Teilnehmer-Meldungsstand für Turniere und Meisterschaften ist konstant und zum Glück nicht rückläufig.

Im mittleren Leistungsbereich sollen wieder verstärkt Lehrgänge durchgeführt werden.

Top 22. Gerd Racker möchte einen Präsidiumsbeschluss, seine von Jan-Peter Nakaten ausgesprochene, lebenslange Sperre für Ämterbekleidung aufzuheben. Er würde sehr gern wieder für den BLVN aktive Vorstandsarbeit leisten.

Wolfgang Tanke wird dies bei der nächsten Vorstandssitzung behandeln.

Um 15:55 Uhr schließt Wolfgang Tanke die Mitgliederversammlung des BLVN 2008.

gezeichnet

Dennis Lendeckel